

# FREIE WALDORFSCHULE AM BODENSEE

## 88662 Überlingen-Rengoldshausen

DIESES **ZEUGNIS** WIRD

Anna Beck

GEBOREN AM 10.04.1998

IN Tettnang

FÜR DIE KLASSE 10b

IM SCHULJAHR 2013-2014

GEGEBEN

---

**Deutsch:** Die beiden Epochen des Schuljahres waren Poetik und das Nibelungenlied. In den Fachstunden lasen wir „Weggesperrt“ von Grit Poppe, Rhetorikübungen mit einer Abschlussrede und Aufsatzschulung waren die weiteren Themen.

Anna war jederzeit hellwach bei der Sache und beobachtete sehr genau. So konnte sie auch stets Wesentliches zum Unterrichtsgespräch beitragen. Ihr Epochenheft zur Poetikepoche fiel schon äußerlich auf durch ein besonderes Titelblatt und die handgehefteten Blätter. Inhaltlich zeigte Anna überzeugend, was sie sich in der Epoche an Fähigkeiten erworben hatte, nämlich Texte gedanklich gut aufzubauen und das Interpretieren von Gedichten. In der Nibelungenepoche war sie im Ausland und kam zum Ende der Rhetorik-Einheit in die Klasse zurück. Mit Elan und Souveränität hielt sie eine brillante Rede über Disziplin, obwohl sie die komplette Vorbereitung nicht mitgemacht hatte. Ein ganzes Schuljahr kann kaum intensiver genutzt werden, als Anna es in einem halben Jahr tat. Es war eine Freude, mit ihr zu arbeiten.

Hans-Heinrich Breth

---

**Geschichte:** Die Geschichtsepoke war der Entstehung der Kultur gewidmet. Anna war im Unterricht meist eher still, aber dennoch sehr präsent. Selten meldete sie sich von sich aus zu Wort, hatte aber, wenn sie gefragt wurde, immer etwas zu sagen. Sie dachte spürbar mit. Als Epochenarbeit gestaltete sie ein äußerst gelungenes, sehr persönliches und wunderschönes Portfolio über Stonehenge. Auch ihr Epochenordner ist vorbildlich in Inhalt und Form.

Wiebke Amthor

**Vermessungspraktikum:** Im Vermessungspraktikum im Böhmerwald wurden in Gruppen Polygone vermessen, koordiniert und eine Karte gezeichnet. Sehr gut mitdenkend, umsichtig, engagiert und fleißig trug Anna zum guten Ergebnis ihrer Gruppe bei. Lobenswert war auch ihr Einsatz über ihre Gruppe hinaus, z.B. beim Zusammenstellen aller vermessenen Polygone, die der Grundlage der Gesamtkarte war. Die von ihr gezeichnete Karte ist sehr präzise und schön.

Tobias Bergmann

**Mathematik:** Ausgehend von der Zinseszinsrechnung wurden Potenzen, Wurzeln und Logarithmen behandelt. Die Rechenverfahren der ebenen Trigonometrie rechtwinkliger und beliebiger Dreiecke wurden erlernt. Anna dachte bei der Einführung neuer Inhalte stets sehr gut mit, übte fleißig in den Übungsphasen und war meist so schnell fertig, dass sie nur wenig zu Hause machen musste. Ihre selbst gebundenen Epochenehefte sind sehr übersichtlich und klar gestaltet. In den schriftlichen Arbeiten erreichte sie stets sehr gute Ergebnisse. Es gibt kaum etwas, wo man Mängel entdeckt, um Verbesserungsvorschläge für das kommende Schuljahr zu machen. In der selbständigen Ausgestaltung der Themen im Epocheneheft und in der Teamarbeit mit anderen Schülern könnte sie noch Fortschritte machen.

Tobias Bergmann

**Russisch:** Unglaublich wie schnell Anna dank ihrer guten Auffassungsgabe und ihrer disziplinierten Arbeitshaltung der Wiedereinstieg in die Sprache nach ihrem Auslandsaufenthalt gelang. Sie konnte eigentlich nahtlos anknüpfen und ihre ohnehin sehr guten Grundkenntnisse vertiefen. Anna nahm jede Herausforderung zielstrebig wahr und erreichte in allen Aufgaben- sei es Vokabellests oder Referate- sehr gute Ergebnisse. Sie ist jetzt an dem Punkt angekommen frei mit der Sprache zu operieren und es ist erstaunlich wie bewusst sie schon mit ihren Grammatikkenntnissen die Sprache formt. Dies nun noch zu „verflüssigen“ wird Aufgabe des kommenden Schuljahres sein. Anna bringt die allerbesten Voraussetzungen dafür mit. Viel Glück Anna!

Isabella Simonian

**Englisch:** In diesem Schuljahr arbeiteten wir in klassenübergreifenden Gruppen, wobei das Schuljahr in zwei Kurse unterteilt wurde. Im ersten Kurs lag der Schwerpunkt auf Literatur, im zweiten Kurs auf Landeskunde. In der Grammatik festigten wir Gerundium, Infinitiv, Konditionalsätze und indirekte Rede. Im ersten Kurs stand der Jugendroman Holes von Louis Sachar im Mittelpunkt. Anna beteiligte sich bis zu ihrer Abwesenheit wegen eines Auslandsaufenthaltes immer aktiver mit guten Beiträgen am Unterrichtsgespräch z. B. zur Problematik des Außenseitertums und zu Fragen des Jugendstrafvollzuges in den USA. In der Gruppenarbeit arbeitete sie engagiert an der Klärung der drei ineinander verwobenen Handlungsstränge und ihre gut vorbereiteten Beiträge trugen Wesentliches zum Lernerfolg der Gruppe bei. Ihre schriftlichen Aufgaben erledigte Anna stets vorbildlich. Daher konnte sie ihren Wortschatz sehr erfolgreich erweitern, neue grammatische Strukturen rasch sicher anwenden und so ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen.

Im zeitlich verkürzten zweiten Kurs war Australia der Fokus der landeskundlichen Erkundung, welches durch eine Reihe von Schülergruppenpräsentationen erforscht wurde. Annas Präsentation über die Ursachen und den Umfang der sozialen Probleme der Ureinwohner Australiens sowie über mögliche Lösungsansätze gelang ihr sehr gut. Anna hatte ein sehr gutes Leseverständnis, welches ihr bei der schon anspruchsvollen Recherche

---

der Präsentationsthemen zu Gute kam. Sie konnte mit wenig Hilfe die relevanten Informationen online finden, auswerten und verknüpfen. Anna bemühte sich, einen Überblick der Lösungsansätze für die schon sehr komplexe Sozialproblematik zu gewinnen und dieses so vorzutragen, dass ihre Mitschüler Anschluss daran finden konnten, was ihr auch gelang. Beim Präsentieren war Anna sehr gefasst und sie konnte mit sehr guter Aussprache und deutlichem Interesse für das Thema relativ frei vortragen, sowie die Fragen ihrer Mitschüler spontan beantworten. Die gut durchdachten Handouts trugen auch zum Erfolg der Präsentation bei. Eine sehr gute Leistung!

Peter Gimmi, Tsenala Paul

**Musik:** Die 10.Klasse hatte leider nur freitagnachmittags epochalen Musikunterricht. Wir beschäftigten uns mit der klassischen Sonate und Symphonie und mit den Formprinzipien der einzelnen Sätze. Wir erarbeiteten vor allem die Sonatenhauptsatzform anhand von Werken Mozarts und Beethovens. Wir übten uns im guten Hören mit „exakter Fantasie“. Anna hat selten am Musikunterricht teilgenommen. Sie zeigte - wenn sie da war - eine distanzierte Haltung und konnte kaum in die Unterrichtsanliegen eintauchen. Vermutlich wird sie durch Fleiß die stoffliche Seite nachholen, dennoch wäre ein befreites seelisches Mitschwingen in den musikalischen Prozessen wünschenswert. Anna erstellte eine gute Hausarbeit zum 4.Satz der 33. Symphonie in B-Dur von Mozart.

Reinhard Jaenicke

**Chor:** Die Schüler der 10. und 11. Klasse studierten an blockweise stattfindenden Chornachmittagen das „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier ein. Auch Schüler der 9. Klassen waren dazu eingeladen. Beim Oberstufenkonzert im März 2014 kam das Werk zur Aufführung, von Orchester und Solisten begleitet. Anna nahm daran teil.

Reinhard Jaenicke

**Eurythmie:** Mit ihrem offenen und interessierten Wesen war Anna stets wachsam im Unterricht. Sie konnte sich rasch mit neuen Aufgaben verbinden. Ihre Bewegungen sowohl in der Formführung, als auch in den Armgebärden, gewannen zunehmend an Klarheit und persönlicher Ausdruckskraft.

Michael Urban

**Sport:** In diesem Schuljahr waren die Schwerpunkte im Unterricht das Zirkeltraining, die Sportspiele Volleyball und Basketball. Im Turnen arbeiteten wir auf dem Schwebebalken und am Bodenturnen. Anna beteiligte sich engagiert am Unterricht. In der Volleyballepoche zeigte sie wenig Motivation, um ihr Können weiter zu verbessern. Das Turnen auf dem Schwebebalken fiel ihr recht leicht. Nach einer sehr selbstständigen Übungsphase zeigte sie eine sicher geturnte Kür in guter Form. Eine gute Ausdauer bewies sie im Zirkeltraining. In der Zeit der Basketballepoche und des Bodenturnens war sie im Ausland.

Johanna Biesenthal

---

**Kunst:** Eine besondere Herausforderung der vergangenen Epochen war die Gestaltung eines großformatigen und mehrfarbigen Linolschnitts mit figurativen Motiven. Die Schüler arbeiteten in kleinen Gruppen, was die Zusammenarbeit und den Austausch förderte. Dem gingen Kompositionssübungen und farbige Scherenschnitte voraus. Anschließend führte die Farbenlehre nach Itten zur Malerei. Die hierbei gemachten Erfahrungen wurden in Landschaftsdarstellungen erprobt und vertieft. Bei der Umsetzung der Aufgaben zeigte sich Anna besonders engagiert und experimentierfreudig. Die Kompositionssübungen gelangen ihr spannungsvoll und ausgewogen. Große Stärke und steigernde Kreativität entfaltete sie bei der Zusammenarbeit mit ihrer Partnerin. Wegen eines Auslandsaufenthaltes nahm Anna an den malerischen Themen nicht teil.

Gabriella Burkhardt

**Plastisches Gestalten:** Anna stieg engagiert und mit schönen eigenen Gestaltungsimpulsen in die neue bildhauerische Tätigkeit. Bei der Führung der Werkzeuge entwickelte sie große Sicherheit und ging sensibel auf das Material Speckstein ein. Die Arbeit an ihrer Katzenskulptur begleitete sie mit wachem Sinn für morphologische Merkmale und Vereinfachungsprozesse.

Gerhard Baum

**Geometrisch-Technisches Zeichnen, Planen, Bauen:** Themen der Epoche waren räumliche Vorstellungssübungen anhand von Würfelschnitten und die zeichnerische Darstellung im Schrägbild sowie die Anfertigung von Abwicklungen und deren Überprüfung durch den anschließenden Zusammenbau. Darüber hinaus beschäftigten wir uns mit den Darstellungsmöglichkeiten der rechtwinkligen Parallelprojektion und der trimetrischen Normalprojektion. Die Anforderungen an die Schüler bestanden im Entwickeln einer exakten räumlichen Vorstellung, in der genauen und sauberen Ausführung der verschiedenen Zeichnungen und in der Anwendung geometrisch logischen Denkens bei der Konstruktion von Abwicklungen. Anna arbeitete in allen Stunden sehr konzentriert mit und zeigte durch ihre mündlichen Beiträge, dass sie die beschriebenen Aufgaben in ein exaktes inneres Vorstellungsbild umsetzen konnte. In der Folge fertigte sie die zugehörigen Zeichnungen und Abwicklungen absolut sauber und exakt an. Anna zeigte sich in allen Bereichen selbstständig in der Erledigung der anstehenden Aufgaben. Die Hausaufgabe mit der zugehörigen Dokumentation gab Anna pünktlich ab. Ihr Hocker/Beistelltisch stellt in Form und Ausführung eine hervorragende Arbeit dar, die in ihrer Entstehung im schriftlichen Teil sehr gut dokumentiert wurde. Insgesamt eine prima Leistung.

Tilman Albrecht

**Technologie:** Wegen eines Auslandsaufenthaltes hat Anna nur an einigen wenigen Stunden zur Einführung in die Digitaltechnik teilgenommen. Hier war sie aufmerksam und interessiert und führte sorgfältig gezeichnete Arbeitsblätter.

Manfred Cassens

**Handwerkspraktikum:** Anna hat ein vierwöchiges Handwerkspraktikum absolviert und vom Betrieb ein Arbeitszeugnis erhalten.

Gerhard Baum

---

**Physik:** Im Physikunterricht zur Mechanik befassten wir uns mit Kräften und den Gesetzen der gleichförmigen, sowie der gleichmäßig beschleunigten Bewegung. Annas Epochenheft ist ein musterhaft geführtes, hervorragend gestaltetes und mit Sachverstand geschriebenes Ausstellungsstück. Im Abschlusstest erreichte Anna ein fehlerfreies sehr gutes Ergebnis. Nur gelegentlich brachte sie sich ins Unterrichtsgespräch ein. Hier wäre es wünschenswert, dass sie mehr dazu beiträgt, das Niveau der Unterrichtsgespräche anzuheben.

Tobias Bergmann

**Biologie:** In diesem Schuljahr beschäftigten wir uns mit wichtigen menschlichen Organen. Es wurde die Anatomie und Physiologie vom Herz-Kreislaufsystem und von Lunge, Leber, Nieren und dem Verdauungstrakt besprochen.

Anna nahm aufmerksam am Unterricht teil und brachte sich oft aktiv in das Gespräch ein. Ihr Heft führte Anna vorbildlich. Anna schrieb eine sehr gute Abschlussarbeit.

Christian Kuth

**Kunstbetrachtung:** In der vergangenen Epoche wurde die Entwicklung der Malerei von den frühchristlichen Anfängen, über die Renaissance in Italien und nördlich der Alpen bis zum niederländischen Barock behandelt. Anschließend folgte eine 4-tägige Kunstfahrt nach München. In den Museen bekamen die Schüler die Möglichkeit vor Originalen die Themen zu vertiefen und gewannen einen kleinen Einblick auf die Weiterentwicklung der Kunst bis ins 19. Jahrhundert. Anna verfolgte den Unterricht mit wachem Interesse. Ihre engagierte Mitarbeit spiegelte sich in ihrem umfangreichen Epochenheft, das durchgängig individuell und ansprechend gestaltet war. Auch inhaltlich und formal überzeugte es durch reichhaltige Beiträge und gründliche Recherchen. Genauso fundiert erarbeitete sie das Referat zu Leonards „Verkündigung“. In den Münchner Museen zeigte sich Anna hoch motiviert und hatte eine unmittelbaren Zugang zu den Werken. Insgesamt eine sehr gute Epochenleistung!

Gabriella Burkhardt

FEHLTAGE:

4

DAVON UNENTSCHULDIGT:

0

DAS ZEUGNIS BesteHT AUS 5 BÖGEN.

ÜBERLINGEN, DEN

30.Juli 2014

FÜR DAS KOLLEGIUM

G. Burkhardt



UNTERSCHRIFT DES  
ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

S. Beck M. Burkhardt